

wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Aug., Sept.
2020



„AnGedacht“**Freude mitten im Corona-Sommer**

Freude hat viele Gesichter, aber am schönsten ist doch die Freude, das Lachen eines Kindes.

Das Mädchen heißt Sophie und sie freut sich über den Sommer; jetzt kann sie endlich wieder im Garten spielen und im Planschbecken baden. Auch wenn Sophie mit ihren Eltern in diesem Jahr nicht ans Meer fahren wird, ist ihr die Freude am Sommer nicht zu

nehmen. Für viele Familien wird es in diesem Jahr ein anderer Urlaub; die meisten fahren oder fliegen wohl Corona bedingt nicht wie gewohnt in den Urlaub.

Für viele Eltern ist das nicht so einfach – und für die Familien eine echte Herausforderung.

Aber den Kindern ist – trotz Corona – die Freude nicht zu nehmen. Denn die Kinder sehen die Welt noch einig anders; sie haben vielleicht eine Weisheit, die den Erwachsenen ein wenig verloren gegangen ist. Ihre Freude ist echt; kein gekünsteltes Lächeln oder ein aufgezwungenes Lachen.

„Freut euch in dem Herrn!“ (Phil 4,13) so schreibt es der Apostel Paulus an seine Gemeinde in Philippi. Er schrieb diese Zeilen aus einem absoluten Lockdown, aus dem Gefängnis. Einem Ort, wo es eigentlich wenig Anlass zur Freude gibt. Und dennoch ist es Paulus wichtig, auch an einem trostlosen, bedrückenden und angsterfüllten Ort seine Freude nicht zu verlieren. Für Paulus ist seine Freude an Gott auch eine echte Freude, die kein Gefängnis, kein Virus, keine Angst oder Not zerstören kann. Und dem Apostel ist es wichtig, seine echte Freude an Gott, die nichts erschüttern kann, an uns weiterzugeben.

Auch die kleine Sophie will uns etwas von ihrer Freude mitgeben. Aus ihrer kindlichen Freude können gerade wir erwachsene Menschen sehen, wie schön es sein kann, sich – vielleicht mitten in der Krise - über die kleinen Dinge des Lebens zu freuen. Vielleicht kann sich so auch unsere Freude an unserem Gott zeigen. Gott will, dass wir uns freuen; über seine Schöpfung, über die Blumen, den Garten, das Planschbecken... über seine Liebe zu uns, über die Kleinigkeiten, die wir im Leben oft übersehen oder für selbstverständlich halten. Dabei haben gerade wir als Christen genug Grund uns an unserem Herrn zu freuen.

Im Alten Testament heißt es: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke“ (Neh 8,10).

Das wünsche ich Ihnen für die Sommerzeit, dass die Freude am Herrn zu unserer Stärke werden kann.

Mit herzlichen Grüßen Ihre Pfrin. Corinna Bandorf, Obbach



Foto: Lehmann

Ich danke dir
dafür, dass
ich wunderbar
gemacht bin;
wunderbar sind
deine Werke;
das erkennt
meine Seele.

Psalms 139,14

GOTT SIEHT MICH LIEBEVOLL AN

Die Hochzeit ist für viele ein wunderbarer Höhepunkt in ihrem Leben. Die Brautleute sind besonders schön gekleidet. Sie freuen sich aneinander und an dem Wunder ihrer Liebe. Sie sagen zueinander: „Ja! Du bist so wunderbar in meinen Augen, dass ich mein Leben mit dir verbringen möchte.“ Allerdings ist nicht alle Tage hohe Zeit. Da können die Tiere, mit denen man sich betitelt, mit der Zeit immer größer werden. Aus „Mein Hase!“ wird dann schon mal „Du Esel!“

Wie gut, wenn man dann ein gesundes Selbstbewusstsein hat und seinem Partner nicht alles auf die Goldwaage legen muss! Doch woher bekomme ich eigentlich die Gewissheit, dass ich ein wunderbarer und wertvoller Mensch bin? Auch dann, wenn mich

Kritik und Frust in Frage stellen? Der Beter des 139. Psalms bezieht seine Gewissheit aus der Begegnung mit Gott. Wunderbar ist er von Gott geschaffen worden und wunderbar wird er von Gott geführt. „Genau so, wie ich bin, bin ich wunderbar.“ Dieses Selbstbewusstsein kann jede und jeder durch das Gespräch mit Gott erfahren. Wunderbar: Gott sieht mich liebevoll an, so wie mich damals mein Lieblingsmensch bei unserer Hochzeit angesehen hat. Und das, obwohl Gott auch meine Schwächen kennt. Ich bin ein wunderbares Original des wunderbaren Gottes, auch wenn ich grauer und faltiger werde. Das macht mich glücklich und ich könnte manchmal die ganze Welt umarmen – so wie damals bei unserer Hochzeit.

REINHARD ELLSEL

10 Jahre "Grüner Gockel" Niederwerrn



Der Grüne Gockel ist ein wirksames Instrument für Kirchen- und Pfarrgemeinden sowie kirchliche Einrichtungen, um dauerhaft die eigenen Umweltauswirkungen zu erfassen, zu bewerten und positiv zu verändern. Mit der Einführung des Systems leistet die Gemeinde/ Einrichtung einen wertvollen Beitrag zum

Klimaschutz und zur Bewahrung der Schöpfung und senkt ihre Betriebskosten. Der Grüne Gockel ist speziell an die Bedürfnisse von Kirchengemeinden angepasst. Grundgedanke ist es, Arbeitsabläufe so zu organisieren, dass eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes erreicht wird.



Vor 10 Jahren, am 10.02.2010, beschloss der Kirchenvorstand, am Projekt Grüner Gockel teilzunehmen. Die Auftaktveranstaltung war verbunden mit dem Gottesdienst am 04.07.2010 im Martin-Luther-Haus. Ab 11.10.2010 begannen dann die Vorarbeiten mit Bestandsaufnahmen, dem Umweltprogramm, der Umwelterklärung bis hin zum Audit und zur Zertifizierung. Dieser Zyklus findet jedes Jahr statt und endet alle vier Jahre mit der Rezertifizierung (so geschehen in 2016 und auch wieder turnusgemäß in diesem Jahr).

Bereits seit Frühjahr 2010 trifft sich das Umweltteam regelmäßig. Am Anfang des Jahres wird dann das Jahresprogramm vorgestellt, neue Anregungen gesammelt und ein Ideenspeicher aufgestellt. Im Laufe des Jahres bietet der Grüne Gockel regelmäßig Filmvorführungen und Workshops an, um auf Umweltthemen und Einsparungsmöglichkeiten von Ressourcen hinzuweisen.



Seit 2015 beteiligt sich der Grüne Gockel zweimal im Jahr am Repair-Cafe in Schweinfurt (und seit 2017 an den Freitagen in der Vesperkirche). Man kann da Kaffee und Kuchen genießen, während die Reparatere sich um das defekte Gerät, Möbelstück oder die Textilien kümmern.

Um Einsparung von CO2 geht es beim Stadtradeln, das der Grüne Gockel gemeinsam mit der Gemeinde Niederwerrn seit 2015 durchführt.

Ein Highlight für die Kids ist in jedem Jahr der Ferienspaß im Pfarrheim Oberwerrn kurz vor Schulbeginn im September. Über 50 Kinder basteln da mit großem Eifer an Solarmodellen.

Auch zum Umweltteam des Grünen Gockels Gochsheim um Andrea Steinruck, Maria Oeters und Erich Waldherr gibt es seit 2012 enge Kontakte, Treffen und gemeinsame Veranstaltungen. Es hat fast zur gleichen Zeit das Projekt Grüner Gockel in Angriff genommen.



Wir vom Grünen Gockel würden uns sehr freuen, wenn recht viele Interessierte, Unterstützer und Ideengeber in eine unserer nächsten Sitzungen (s.a. Gemeindeblatt Niederwerrner Rundschau) kommen würden.

Ansprechpartner: Michael Dümpert ☎ 09721/49007 @:m_duempert@gmx.de

Gottesdienste



02.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
09.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
14.08.	Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
16.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
23.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
30.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
06.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
11.08.	Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
13.09.	14. Sonntag nach Trinitatis		Konfirmation
20.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	09.15 10.30	Predigt-Gottesdienst, MLH Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
27.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 19.00	Gottesdienst, Kirche Andacht am Abend mit Posaunenchor, Kirche

Alle Gottesdienstorte und -zeiten unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich in der Niederwerrner Rundschau und den Aushängen.



Veranstaltungen

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT

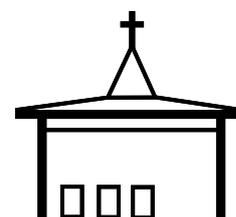
Wechselnde Veranstaltungen:

- | | |
|--------------------------------|--|
| Bibel – miteinander | Mi. 19.30 Uhr: 5.8., 19.8., 2.9., 16.9. |
| Bibel-kreativ | 20.00 Uhr: nach Absprache |
| Bläser-Treff | Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache |
| Gespräche mit Gott | So. 20.00 Uhr: 2.8., 16.8., 6.9., 20.9.
Mo. 10.00 Uhr: nach Absprache |
| JunEr | Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache |
| Senioren-Nachmittag | evtl. Termin wird in Rundschau bekanntgegeben |
| Stammtisch | Mi. 20.00 Uhr: 26.8., 30.9. |
| Ökum. Chor | Di. 19.00 Uhr: nach Absprache |
| Grüner Gockel | Do. 19.30 Uhr: nach Absprache |
| Kirchenvorstandssitzung | Mi. 19.30 Uhr: |



Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

- | | |
|-----------------------------|---|
| Handarbeitskreis | Di. 19.00 Uhr: nach Absprache |
| Dorf-Café | evtl. Termin wird in Rundschau bekanntgegeben |
| Fränkische Rundtänze | evtl. Termin wird in Rundschau bekanntgegeben |
| „Zeit für mich“ | Mo. 19.30 Uhr: nach Absprache |



Wöchentliche Veranstaltungen:

- | | |
|----------------------|---|
| Krabbelgruppe | Do. 10.00 Uhr nach Absprache |
| Posaunenchor | Do. 19.45 Uhr |
| Wölflinge | Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren |
| Pfadfinder | Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren
Kontakt: Familie Müller, Tel. 09726-909530 |

Verabschiedung Renate Sachs

Im ersten Gottesdienst, den wir am Pfingstsonntag nach der coronabedingten Pause wieder in der Dorfkirche gefeiert haben, wurde unsere langjährige Mesnerin Renate Sachs von Pfrin. Plößel verabschiedet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr für ihren treuen und zuverlässigen Dienst.



Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

- 09. August: Diakonie Bayern, 3. Kollekte 2020
- 16. August: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs
- 06. September: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 20. September: Hochschul- und Studierendenseelsorge
- 27. September: Brasilienarbeit Dekanat Schweinfurt

**Hausmeister/in, Reinigungskraft und Mesner/in
für die Dorfkirche gesucht**

Die evang. Kirchengemeinde Niederwerrn sucht ab 01.09.2020 oder sofort Mitarbeitende (w/m/d):

- **eine/n Hausmeister/in mit 2,5 Stunden/Woche** für die Pflege der Außenanlagen der Dorfkirche und den Kehr- und Winterdienst im Kirchhof,
- **eine Reinigungskraft mit 1 Stunde/Woche** für die Amtsräume und die zugehörige Toilette im Pfarramt,

Vergütung jeweils nach TVL

und

- **eine/n Kirchner/in (Mesner/in) für die Dorfkirche mit 5 Stunden/Woche.** Aufgaben sind: Vorbereiten und Begleiten der Gottesdienste (14tägig), Vorbereiten und Begleiten der Amsthandlungen (Taufen, Trauungen), Reinigung der Dorfkirche

Wir setzen voraus: Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, Bereitschaft zum Dienst am Wochenende und an Feiertagen

Vergütung nach TVL

Bewerbungen bitte schriftlich bis zum 21.08.2020 an Pfrin. Grit Plößel, Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn, Tel. 09721/40062, gerne auch per Mail an grit.ploessel@elkb.de

RELIGION FÜR EINSTEIGER



Foto: Wodicka

DIE CHRISTEN UND DIE ZUVERSICHT

Wie andere Menschen auch müssen Christen lernen, in Konflikten eine eigene Position zu finden und für sie einzustehen. Sie sollen sich nicht nach außen liebevoll und sanftmütig geben, wenn sie in Wirklichkeit mit ihrer Umwelt heillos über Kreuz sind. Sie sollen in der Familie nicht von Frieden säuseln, wenn sich gerade alle miteinander verkrachen. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über Ärger und Streit hinausweist. Ob man Glaube und Zuversicht wirklich in sich trägt, zeigt sich, wenn man im Stress des Streits ruhig bleibt und die Verhältnismäßigkeit wahrt. Und wenn die Not einen selbst trifft und man dann nicht verzagt.

Glaube ist Gnade, ein Geschenk. Das schließt ein, dass er sich wecken und kultivieren lässt. Man kann durchaus versuchen, im Glauben zu wachsen – auch wenn man sich immer im Klaren darüber sein muss: Glaube lässt sich weder erarbeiten noch verdienen.

Das Christentum hält – wie auch andere Religionen – für solches innere Wachstum eine Reihe von Techniken bereit. Etwa die, dass man sich auf Gott hin ausrichtet, um der Ego-

zentrik zu entkommen. Dass man innere Zwiegespräche (auch „Gebet“ genannt) hält, um sich selbst zu erforschen. Wer früh zu verzichten lernt, übt sich gleichzeitig darin, materiellen Dingen weniger Bedeutung beizumessen. Man kann sie ohnehin nicht ins Jenseits retten.

Sterbenden helfen Bilder der Ewigkeit, sicher auf die enge Pforte des Todes zuzugehen. Den einen gibt die Vorstellung Zuversicht, dass Ewigkeit die Aufhebung der Zeit sei. Andere wünschen sich die große Stille des Todes herbei, die endlose Ruhe. Aber diese Bilder helfen im Ernstfall nur, wenn man sie sich frühzeitig eingepägt hat. „Ars Moriendi“ (Sterbekunst) nannte man im Mittelalter daher das Bemühen um das eigene Seelenheil, solange noch Zeit dazu ist. Dahinter steht der lebenslange Wunsch, zu reifen und erwachsen zu werden – ganz ohne die Garantie, dass das auch gelingt.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Tagespflege Diakonie

Freie Plätze in der Diakonie-Tagespflege Niederwerrn

Unsere Tagespflege ermöglicht es Ihnen, tagsüber in unseren behaglichen Räumlichkeiten freundlich und kompetent umsorgt zu werden und abends sowie zu den Wochenenden in die vertraute häusliche Umgebung zurückzukehren.

Ihre Vorteile:

- anregende Geselligkeit
- optimale pflegerische Versorgung durch unser Fachpersonal
- abwechslungsreiche Mahlzeiten



Diakonie Schweinfurt

Tagespflege Niederwerrn
Schweinfurter Str. 113
97464 Niederwerrn

Tel.: 09721/47373-20

Lernen Sie uns kostenlos und unverbindlich kennen - wir freuen uns auf Sie!





IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

Pfarrerin Grit Plössel,

grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517

euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer
(Sekretärinnen)

Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061

pfarramt.niederwerrn@elkb.de

www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Schweinfurt eG

IBAN: DE82 7906 9010 0003 5253 92

BIC: GENODEF1ATE

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr

mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Anja Gillich

Lützeinstr. 5, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de

www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas

Schulstr. 1

Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de

www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054

Schwester Marjana Pankowitsch

dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: N.N.

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plössel

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Okt., Nov. 2020

ist am **28.08.2020**

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Gestaltungs- & Kopierservice Müller

Olivia Müller-Veit

info@gks-mueller.de

Tel. 09721-4736937